

Die Hochschule Rhein-Waal in Kleve und Kamp-Lintfort bietet Ihnen ein innovatives und internationales Umfeld, verbunden mit hoher Qualität der Lehre in interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengängen, die überwiegend in englischer Sprache gelehrt werden. Sie ist forschungsstark in technischen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen. Mehr als 7.000 Studierende haben sich bereits für die Hochschule Rhein-Waal entschieden.

Die Hochschule hat in der Fakultät Technologie und Bionik im Bachelorstudiengang Science Communication and Bionics am Campus Kleve zum Wintersemester 2018/19 folgenden

Lehrauftrag

i.S.v. § 43 HG NRW zu vergeben:

Kennziffer 57/LA/18

Themengebiet/Modulzuordnung: „Communicating Social Science and Humanities“

Der/die Lehrbeauftragte soll eine Übung im Umfang von 3 SWS im englischsprachigen Modul „**Communicating Social Science and Humanities**“ (Wahlpflichtbereich, 5. Semester Bachelorstudiengang) übernehmen. Das Stellen einer Prüfung und deren Bewertung sind Teil des Lehrauftrages.

Inhalte der Veranstaltung sind unter anderem wie folgt:

Compared to STEM and technology in general, the communication of social sciences and humanities is very much a fringe phenomenon both in PR practise and in communication research. By limiting science communication mainly to physical, chemical, biological, medical and engineering sciences, communicators risk that they don't do justice to science in wider sense. Obviously most universities encompass social science faculties as well.

As content analyses indicate, special-interest media coverage differs between so-called 'hard' and 'soft' sciences not only in quantity but also in terms of a 'mainstream' pattern in which results and researchers are often covered.

This course analyses how broader, non-specialist media covers social sciences (e.g. crime figures, census data, political theory) without earmarking this as science coverage. The same goes for 'public intellectuals' who over-proportionally stem from humanities, often without being identified by recipients as scientists.

Students analyse institutional and structural barriers to the public communication of social sciences. We discuss the different images of disciplines, both reflected in academia and in popular culture, and develop strategies of how to respond in communication.

By making students aware of the deficits and pitfalls of communicating social sciences, this course specifically encourages and prepares them for such career prospects.

Voraussetzungen:

Der/die Lehrbeauftragte soll über einen Hochschulabschluss verfügen und berufspraktische Erfahrung/Kenntnisse aus dem Bereich Kommunikation mitbringen. Vorausgesetzt werden, didaktisches Geschick und die Befähigung, die Lehrveranstaltung mit einer internationalen Gruppe von Studierenden in englischer Sprache abzuhalten (gewünschtes **Sprachniveau C1** gemäß dem europäischen Referenzrahmen).

Ansprechpartner/in:

Frau Britta Grünberg

Email: sekretariat-tub@hochschule-rhein-waal.de

Die Hochschule Rhein-Waal bietet den Lehrbeauftragten die systematische Vernetzung mit der Hochschule sowie spezifische Weiterbildungsmöglichkeiten, um eine nachhaltige Qualitätsentwicklung, eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis und eine individuelle Entwicklung des/der Lehrbeauftragten zu fördern.

Es wird darum gebeten, als Unterlagen ausschließlich Kopien zu versenden, da diese nicht zurückgeschickt werden können.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen in **elektronischer Form unter Angabe der entsprechenden Kennziffer und der Modulbezeichnung** an die oben genannte Ansprechpartnerin.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen der/die oben genannte Ansprechpartner/in gerne zur Verfügung.